



# Gemeinde Jettingen

-Der Bürgermeister, Hans Michael Burkhardt-

Datum:	27.09.2018
Drucksache:	99-2018
GR/TA/VA am:	09.10.2018
Aktenzeichen:	022.31
verhandelt (ö/nö)	öffentlich

**Beratungsgegenstand:**

**TOP 4:**  
**Antrag zur Verlagerung des Jettinger Wertstoffhofs im Rahmen einer Kooperation mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Calw und Böblingen zum Wertstoffhof des Landkreises Calw auf den Eisberg**

## 1. Sachvortrag

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen betreibt in jeder Gemeinde des Landkreises Böblingen, auf einer von der jeweiligen Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Fläche, einen Wertstoffhof.

Der Wertstoffhof in der Schulstraße besteht seit 1991. 2011 wurde der Wertstoffhof bezüglich der Stellplätze und der Zu- und Abfahrtsituation optimiert, so dass seither der Betrieb in der Regel zufriedenstellend läuft. Zu Stoßzeiten, v.a. mittwochs und wenn Lieferwägen oder Fahrzeuge mit Anhänger den Wertstoffhof nutzen, zeigt sich, dass der vorhandene Platz zu beengt ist und es gibt zum Teil einen Rückstau in die Schulstraße.

Der Wertstoffhof liegt zwischen der Obdachlosenunterbringung mit den beiden angrenzenden Sozialwohngebäuden der Gemeinde und dem gemeindlichen Bauhof, auf Gemeindeeigentum.

Die Müllcontainer des Wertstoffhofes befinden sich ca. 1 Meter neben den Wohn- und Schlafräumen der Obdachlosenunterbringung, was bei der An- und Abfuhr der Container, die z. T. frühmorgens erfolgt, zu Lärmbelästigungen und Erschütterungen führt. Zudem ist der rege Publikumsbetrieb des Wertstoffhofes unmittelbar neben den Sozialwohnungen und der Obdachlosenunterbringung nicht ideal. Da seit 2016 aufgrund des hohen Zugangs von Geflüchteten, die Belegung der Obdachlosenunterkunft zugenommen hat, verschärft sich dieses Problem.

Des Weiteren erfolgt die Zufahrt zum Wertstoffhof über die Wohnstraße Schulstraße. Von Anwohnern der Schulstraße gibt es auch aufgrund des Verkehrs vom und zum Wertstoffhof immer wieder Beschwerden hinsichtlich Geschwindigkeitsüberschreitungen bzw. dem hohen Verkehrsaufkommen (sh. Gemeinderatssitzung am 20.02.2018 und dem Antrag für Verkehrsschwellen in der Schulstraße). Eine Ausschilderung des Zufahrtsverkehrs zum Wertstoffhof über den Gutmeisterweg, also über das Gewerbegebiet, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit von den Verkehrsteilnehmern nicht angenommen, da es einen Umweg bedeutet.

Insoweit ist zu überlegen, ob der Wertstoffhof mittelfristig vom bisherigen Standort verlegt werden kann.

Grundsätzlich denkbar wäre den vorhandenen, großzügigen Standort des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Calw auf dem Eisberg mit zu nutzen, was viele Jettinger ja schon tun. Laut Angaben des Abfallwirtschaftsbetriebes Calw im Jahr 2011, wurde der Wertstoffhof auf dem Eisberg von bis zu 40 % Nutzern mit Kennzeichen BB genutzt. Hierbei dürfte der größte Anteil aufgrund der Ortsnähe auf die Jettinger Bevölkerung entfallen.

Der Wertstoffhof auf dem Eisberg ist deutlich größer als der Wertstoffhof in Jettingen und hat zwischen 36 (Winterzeit) und 47,5 (Sommerzeit) Stunden Öffnungszeiten in der Woche, die sich wie folgt verteilen:

**Winterzeit (November bis März)**

Mo. geschlossen

Di. 09.00 - 17.00 Uhr

Mi. 09.00 - 17.00 Uhr

Do. 09.00 - 17.00 Uhr

Fr. 09.00 - 17.00 Uhr

Sa. 09.00 - 13.00 Uhr

**Sommerzeit (April bis Oktober)**

Mo. 8.30 - 17.00 Uhr

Di. 8.30 - 17.00 Uhr

Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Do. 8.30 - 17.00 Uhr

Fr. 8.30 - 17.00 Uhr

Sa. 9.00 - 14.00 Uhr,

Der Jettinger Wertstoffhof hat 12 Stunden Öffnungszeiten pro Woche (mittwochs und freitags von 15-18 Uhr und samstags von 9-15 Uhr). Wegen der umfangreicheren Öffnungszeiten, der großzügigeren Platzsituation und weil beispielsweise auch Grüngut angeliefert werden kann, wird schon heute der Wertstoffhof auf dem Eisberg von Jettinger Bürgerinnen und Bürgern bzw. Unternehmen genutzt.

Seit 2009 muss bei den Wertstoffhöfen des Landkreises Calw für die Nutzung durch Personen, die nicht aus dem Landkreis Calw kommen, eine Gebühr in Höhe von 2,00 € pro Ablieferung bezahlt werden. Bisher wurde diese Gebührenerhebung lt. Angaben des Abfallwirtschaftsbetriebes Calw relativ kulant gehandhabt. Zukünftig ist geplant die Nutzung der Wertstoffhöfe über Nuterausweise stärker zu kontrollieren.

Nachteilig bei der Aufgabe des Jettinger Wertstoffhofes und der Nutzung des Wertstoffhofes des Abfallwirtschaftsbetriebs Calw auf dem Eisberg wäre, dass fußläufig eine Anlieferung am Wertstoffhof kaum mehr möglich ist. Eine überschaubare Anzahl von Nutzern gehen zum Wertstoffhof zu Fuß bzw. fahren mit dem Fahrrad. Seit 2012 gibt es die orange Tonne, die speziell dem Personenkreis, der nicht zum Wertstoffhof fahren kann bzw. möchte, eine Abgabe des Mülls über die orangene Tonne gegen eine Leerungsgebühr von 3,50 € pro Leerung ermöglicht. Also auch für die Personen, die nicht mehr zum Wertstoffhof können, gibt es eine Lösung. Evtl. könnten im Bereich des bisherigen Wertstoffhofes Glascontainer aufgestellt werden, so wie diese bereits an drei anderen Standorten in der Gemeinde vorhanden sind, so dass fußläufig weiterhin die Möglichkeit gegeben wäre Wertstoffe abzugeben.

Der Standort Eisberg liegt rd. 2,5 km vom bisherigen Standort in der Schulstraße entfernt. Die Unterjettinger Bevölkerung hätte zum Eisberg einen entsprechend weiteren Weg zurückzulegen, für die Oberjettinger Bevölkerung würde sich die Wegstrecke nur geringfügig verlängern.

Mit der Aufgabe des Wertstoffhofes am bisherigen Standort an der Schulstraße, würde sich zeitnah die Möglichkeit bieten, die Obdachlosenunterkunft zu erneuern und bei Bedarf ein weiteres Gebäude im Segment bezahlbarer Wohnraum an der Stelle zu bauen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass wir in einer komfortablen Situation bezüglich der Wertstoffhöfe sind. Durch die Aufgabe des Wertstoffhofes an der Schulstraße lässt sich der Verkehr auf der Schulstraße verringern, sowie die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterbringung verbessern. Der Wertstoffhof im Eisberggelände wird derzeit schon von vielen Jettigern aufgrund des besseren Platzangebotes und weil dort mehr Möglichkeiten der Entsorgung bestehen. Zudem sind die Öffnungszeiten deutlich größer. Mit dem Wegfall des Jettinger Wertstoffhofes in der Schulstraße wäre auch der Entfall der bisherigen Gebühr von 2 € pro Anlieferung für Auswärtige auf dem Wertstoffhof Eisberg für die Jettinger verbunden.

Die Vertreter der beiden Abfallwirtschaftsbetriebe haben in Vorgesprächen bereits signalisiert, dass die Verlagerung des Wertstoffhofes Jettingen auf den Eisberg zu den oben genannten Bedingungen möglich ist. Allerdings müssen dies letztendlich die zuständigen Gremien beschließen. Hierzu ist nun ein Antrag der Gemeinde Jettingen erforderlich.

## **2. Beschlussantrag**

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt beim Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen und Calw die Verlagerung des bisherigen Wertstoffhofes in Jettingen auf den Wertstoffhof des Landkreises Calw auf dem Eisberg zu beantragen.

Es ist von den Abfallwirtschaftsbetrieben sicherzustellen, dass der Wertstoffhof auf dem Eisberg durch die Jettinger Bevölkerung kostenfrei und vollumfänglich genutzt werden kann.

Zudem wird beantragt in der Nähe des bisherigen Wertstoffhofes, evtl. auf dem Gelände südlich des FCU Sportgeländes, eine kleine Recyclingstation aufzubauen, wie es diese bereits an drei Standorten in der Gemeinde (verlängerte Talstraße, Schotterparkplatz Willy Dieterle-Halle und in der Wildberger Straße) für Glas- und Kleidersammelcontainer gibt.